

GEMEINDE

Erbengemeinschaft Meyer, 6274 Eschenbach

Erschliessung Kreuzweid, 6274 Eschenbach



Integrierender Bestandteil der Genehmigung des Gestaltungsplanes vom 12.12.96:

Gemeinderat Eschenbach
Der Präsident: Der Schreiber:

P. Mott *[Signature]*

TECHNISCHER BERICHT ZUM BAUPROJEKT

Objekt Nr. 5296

Inhaltsverzeichnis

1. Verzeichnis Planbeilagen

2. Auftrag

3. Grundlagen

4. Strasse

4.1 Situation / Längenprofil

4.2 Querschnitt / Nutzung

4.3 Aufbau

5. Entwässerung

5.1 Situation / Längenprofil

5.2 Rohrmaterial / Rohrbettung

5.3 Kontrollschächte

5.4 Grabenprofil

6. Werkleitungen

7. Parzellierung / Gestaltung

1. Verzeichnis Planbeilagen

Situation	1:500	Plan Nr	5296 - 1
Situation	1:200		5296 - 2
Längenprofil	1:200/50		5296 - 3
Querprofile	1:100		5296 - 4
Normalprofil	1:20		5296 - 5
Werkleitungsschema	1:20		5296 - 6
Schachtnormalien	ES' NW 600		N 105
	KS NW 900/1100		N 111

2. Veranlassung / Auftrag

Im November 1995 wurde unser Ingenieurbüro durch die Erbengemeinschaft Meyer, Eschenbach, mit der Projektierung der Erschliessung der Parzelle Nr. 183, "Kreuzweid" beauftragt.

3. Grundlagen

Das vorliegende Bauprojekt basiert auf folgenden Grundlagen:

- Richtlinien von VSA und VSS sowie Normen des SIA.
- Generelle Umweltschutzgebung mit kant. Ausführungsbestimmungen.

4. Strasse

4.1 Situation / Längenprofil

Die geplante Erschliessungsstrasse schliesst senkrecht zur Gerligenstrasse an und weist eine Länge von 109 m auf. Es sind Längsgefälle von 4% resp. 5% vorgesehen. Da das Projekt der Gerligenstrasse noch nicht vorliegt, muss der Einmünder der neuen Privatstrasse später angepasst werden.

4.2 Querschnitt / Nutzung

Fahrbahnbreite: 4.00 m
Bankette: 0.50 m (beidseitig)
Quergefälle: 2.5 % (einseitig)
Die Fahrbahn dient Fahrzeugen und Fussgänger gleichermassen.

4.3 Aufbau

Fundationsschicht:	43 cm
HMT 22 N:	5 cm
AB 11 N:	3 cm
Randabschluss:	Schalenstein Porphyrtyp 12 (beidseitig), 3 cm Anschlag

5. Entwässerung

5.1 Situation / Längenprofil

Die geplante Entwässerung hat eine Gesamtlänge von ca. 107 m und erfolgt im Trennsystem, damit später auch beim Hauptsammelkanal das Meteorwasser vom Mischwasser getrennt werden kann.

Als Anschlusspunkt für das Meteor- und Fäkalwasser ist der bestehende Kanal in der Gerligenstrasse vorgesehen.

Dabei ergeben sich Längsgefälle von 15 ‰ bis 50 ‰.

Die Verlegetiefen variieren dabei zwischen 1.60 m und 2.70 m.

5.2 Rohrmaterial / Rohrbettung

Für Fäkal- und Meteorleitungen werden HPE NW 200 resp. HPE NW 250 verwendet und gemäss Profil SIA V4 einbetoniert.

Die in der Gewässerschutzzone A liegende Fäkalleitung darf bei Dichtigkeitsprüfungen unter einem Prüfdruck von 0.05 N/mm² die zulässige Wasserzugabe von 0.10 l/m² · h nicht überschreiten.

5.3 Kontrollschächte

Verwendet werden Normalschächte NW 900/1100 aus Zementrohrfertigteilen mit exzentrischem Einstieg NW 600.

Die Kontrollschächte erreichen Tiefen von 1.40 m bis 2.70 m und werden mit Einstiegleitern ausgestattet.

5.4 Grabenprofil

Die Leitungsverlegung erfolgt im geböschten V-Graben.

6. Werkleitungen

Mit dem Bau der Kanalisation resp. Strasse sind alle notwendigen Werkleitungen vorgesehen:

- CKW
- Beleuchtung (nur Leerrohr, ohne Kandelaber)
- PTT
- TV
- Wasser

7. Parzellierung / Gestaltung

(vergl. Situation 1:500 Nr. 5296-01)

- Von der Parzelle Nr. 183 ist eine Abtrennung von ca. 8'000 m² vorgesehen. Die neue Parzellengrenze verläuft parallel zur bestehenden Grenze entlang den Parzellen Nr. 820 bis 823.
- Die neue Parzelle wird in 4 Baubereiche aufgeteilt. In den Baubereichen "A" und "B" sind Einzelbauten resp. Doppel Einfamilienhäuser gestattet. In den Baubereichen "C" und "D" sind nur Einzelbauten vorgesehen.
- Im NO-Bereich der neuen Parzelle (schraffierter Bereich) sind nur Klein- und Anbauten (z.B. Garage) gestattet.
- Wo nichts anderes bezeichnet ist, gilt der ordentliche Grenzabstand.
- In der gesamten Ueberbauung gelten die Vorschriften des Bau- und Zonenreglementes der Gemeinde Eschenbach.
- Verbindliche Höhenkoten können nicht angegeben werden, da mit der flexiblen Ueberbauung der genaue Standort des Neubaues nicht bekannt ist. Nach unserer Vorstellung würde die EG - Kote maximal 0.80 m über der ausgemittelten Terrainkote liegen.

Emmenbrücke, 23.7.1996

Ingenieurbüro
Weilenmann & Blättler AG
Bühlstrasse 14
6020 Emmenbrücke
Tel. 041 / 260 65 47